

Guten Morgen



Liebe Leserinnen und Leser. Heute vor 44 Jahren wurde die kleine Barbara im Flugzeug auf der Linie Frankfurt – New York über dem Atlantik geboren. Ihre Eltern gaben ihr den zweiten Vornamen Lufthansa. Der Standesbeamte drückte dabei beide Augen zu. Als ein Baby an Silvester über Kanada zur Welt kam, applaudierten die 120 Passagiere, die die Geburt live miterlebt hatten. Das Neugeborene erhielt neben der Staatsangehörigkeit der Mutter auch die kanadische. Eine Stewardess rettete auf dem Flug von Manchester nach Kreta einem frühgeborenen Jungen das Leben. Mit einem Strohhalm setzte sie die Atemwege frei, machte eine Mund-zu-Mund-Beatmung und eine Herzmassage. Dabei wurde sie von zwei Medizinstudenten und einem Krankenwagenfahrer unterstützt. Eine Fluggesellschaft schenkte einem während des Fluges geborenen Baby Freiflüge lebenslang. Während der Kreißsack einer Klinik in der Geburtsurkunde nicht auftaucht, vermerkt der Standesbeamte die Flugdaten und oft auch die Koordinaten des Flugzeuges im Augenblick der Geburt. Mutter und Kind behalten die außergewöhnlichen und glücklichen Umstände ihr Leben lang

Euer Strolch

- Anzeige -

Unserer hetuigen Ausgabe liegt ein Prospekt des Autohauses Burkardt, Lauterbach und ein Prospekt der Firma Wikoma, Hünfeld, bei. (Nicht in Postauflage.)

32-Jähriger lief mit Gewehr durch die Löbersgasse

LAUTERBACH (P). Ein Zeuge meldete am Donnerstagabend über Notruf, dass ein Mann mit einem Gewehr in der Löbersgasse herumläuft. Ermittlungen durch die herbeigerufene Polizei vor Ort ergaben, dass der Waffenbesitzer gegen eine Tür geschlagen hatte und in das Haus eindringen wollte. Dies gelang ihm jedoch nicht. Ein weiterer Beobachter sagte zu den Polizeibeamten, dass die männliche Person dann in die Straße „Am See“ und dort in ein Haus gegangen sei. Die Beamten überprüften den Hinweis und trafen hier den 32-jährigen Besitzer der Waffe an. Der aus Schenklingfeld stammende und alkoholisierte Mann konnte den Polizisten keine Waffenbesitzkarte vorzeigen und gab freiwillig das Luftgewehr heraus. Das Gewehr wurde sichergestellt. Gegen ihn wurde eine Anzeige wegen eines Verstoßes gegen das Waffengesetz erstattet.



Zahlreiche Gäste nahmen an der Eröffnung des „Campus am Park“ in Stockhausen teil.



Ein kunstvoll gestalteter Stein weist auf den Bildungsort „Campus am Park“ in Stockhausen hin.

„Leuchtturm in der Arbeit mit hilfebedürftigen Menschen“

Bildungsort „Campus am Park“ eingeweiht – Neue Einrichtung hat Multiplikatoreneffekt

STOCKHAUSEN (dg). Mit der Enthüllung eines von der Firma Dotzert gestifteten Steines begannen am Freitagmorgen die Einweihungs-Feierlichkeiten des „Campus am Park“. Die Michaelstiftung Darmstadt hat am Schlosspark Stockhausen in den vergangenen Monaten ein neues Seminar-gebäude sowie ein Gästehaus errichtet, in dem von der gemeinnützigen Campus am Park GmbH die Siegfried-Pickert-Fachschule für Sozialpädagogik betrieben wird. Schulleiter Pierre Haas erläuterte die Bedeutung des neuen Bildungsortes und ging in seiner Begrüßung auf den Namen „Campus am Park“ ein.

Dieser stamme aus dem lateinischen und bedeute so viel wie das „Feld am Park“. Daraus könne man schlussfolgern: Wo die Arbeit die Muse trifft. Bei einem Vortrag über Stockhausen habe er kürzlich erfahren, dass man sich an einem von reichhaltigen Kulturimpulsen geprägten Ort befinde. Kultur bezeichnete er als eine „Begegnung von Arbeit und Muse und von Körper und Geist“. Es fehle als drittes im Bunde nur noch: „Welche Hoffnung soll sich an diesem Ort erfüllen?“ Haas ging auf ein Wort des Altbundeskanzlers Helmut Schmidt ein, der in einer Kabinettssitzung gesagt habe: „Wer Visionen hat, der soll zum Arzt gehen.“ Er widersprach und meinte: „Wer keine Visionen hat, der sucht und findet den Weg zum Arzt erst gar nicht!“, denn Visionen seien die Vorboten der Ideen.

Dr. Peter Schnell, Stifter und Vorstandsvorsitzender der von ihm vor 23 Jahren gegründeten Michaelstiftung, räumte ein, dass er beim damaligen Kauf des Schlosses noch nicht geahnt habe, was

alles auf dem 20 bis 25 Hektar großen Gelände alles geschehen könnte. In dem neuen Seminar- und Schulungsgebäude mit der Aus- und Fortbildung für Lehrer und Therapeuten werde ein Multiplikatoreneffekt für heilsame Tätigkeiten erzielt, der nicht nur für unsere Gesellschaft, sondern in der gesamten Menschheit dringend benötigt werde.

Als besonderes Ereignis für die oberhessische Region nannte Erster Kreisbeigeordneter Gerhard Ruhl die Einweihung der Fachschule „Campus am Park“. „Es wird ein weiterer Meilenstein und Leuchtturm in der Arbeit mit hilfebedürftigen Menschen gesetzt!“ Die Arbeit mit und für hilfebedürftige Menschen in Stockhausen und Altschlirf sei bekannt und werde anerkannt, da der Kontakt zur Bevölkerung von Anfang an gepflegt wurde. Die Inbetriebnahme des neuen Seminar-gebäudes und des Gästehauses sei ein logischer Schritt in der Weiterentwicklung dieser vorbildlichen Einrichtung.

Lernort und Lernumgebung seien wichtige Bausteine zum Lernen, meinte Leiter der Schulamtsdirektor Christoph Fellner von Feldegg und zeigte sich in seinem Grußwort begeistert von den neuen Räumlichkeiten. Er hoffte abschließend auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Als einen neuen sehenswerten Höhepunkt in der Entwicklung seit 1982 bezeichnete Herbsteins Bürgermeister Bernhard Ziegler die Einweihung von „Campus am Park“. All die vielen Schritte in der 27-jährigen Entwicklung hätten das große Ziel, die Integration der hilfebedürftigen Menschen in unsere Gesellschaft, erreicht: „Wir sind stolz, Sie bei uns zu haben“, so das Herbsteiner Stadtoberhaupt: „Hier leben, lernen und arbeiten Menschen mit und ohne Behinderung. Es gibt keine Grenzen mehr.“

Ortsvorsteher Thomas Kurz zeigte sich erfreut, dass wieder Infrastruktur geschaffen worden sei, denn in den vergangenen

Jahren hätten die Städte und Gemeinden viel davon verloren. Mit dem „Campus am Park“ seien Investitionen in den ländlichen Raum geflossen und das Raumproblem der Fachschule behoben worden.

Heinz Löbert, Sprecher der Bundeselternvereinigung und des örtlichen Elternbeirates, überreichte danach einen Scheck in Höhe von 5 000 Euro an Schulleiter Haas. Die Schlüsselübergabe erfolgte durch Carola Geupel vom Architektenbüro Werner (Dillenburg). Sie überbrachte die Grüße ihres Chefs Siegbert Werner, der den Wunsch übermittelte: „Mögen der schöpferische Geist und das sich ergänzende Zusammenspiel der menschlichen Vielfalt, welches zum Gelingen des Gebäudes geführt hat, dieses Haus nie verlassen.“ Die Architektin selbst überraschte die Festgesellschaft mit einem Musikstück auf dem Akkordeon. Ingenieur Joachim Eurich des Generalunternehmens Holzbau Schmidt (Maar) zitierte den Vers „Wenn der Herr nicht das Haus baut, so arbeiten umsonst, die daran bauen“ aus dem 127. Psalm. Nach seiner Überzeugung seien diese Worte in jeder Hinsicht Sinnbild für das Werden dieses Werkes. Eurich zollte den Stockhäuser Bürgern Lob und Anerkennung, die die Entwicklung von „Campus am Park“ sehr regen verfolgt hätten.

Im Anschluss an die Grußworte gab es einen Rundgang durch die neuen Räumlichkeiten.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen sprach Johannes Denger (Kassel) in seinem Vortrag über „Begegnung ist Kunst – das Wahrnehmen und Anerkennen des anderen Menschen ausbilden“. Es sei eine große Gefahr, dass Menschen mit falschen Vorstellungen auf Behinderte zugehen. Diese Vorurteile müssten in Gesprächen abgebaut werden. In Gesprächen lerne und erhalte man die Botschaft, wie man auf hilfebedürftige Menschen eingehen könne.



Obligatorische Schlüsselübergabe: Pierre Haas empfängt den Schlüssel für die neuen Gebäude von Carola Geupel.



Heinz Löbert, Sprecher der Bundeselternvereinigung und des örtlichen Elternbeirates, überreichte einen Scheck in Höhe von 5 000 Euro an Schulleiter Pierre Haas.

- Anzeige -

90

JAHRE
CREATIVE TECHNOLOGIE

JETZT JUBILÄUMSBONUS¹ MITNEHMEN.

CITROËN C2 EDITION 90 JAHRE ab
€ 10.990¹ € 49,90 mtl. Rate²

CITROËN C4 LIMOUSINE EDITION 90 JAHRE ab
€ 15.150¹ € 99,90 mtl. Rate²

CITROËN C4 PICASSO EDITION 90 JAHRE ab
€ 20.540¹ € 159,90 mtl. Rate²

¹Ihre Belastung auf Basis des Verkaufspreises [C2 1.1 AIRDREAM EDITION 90 JAHRE: 12.790,- €, C4 LIMOUSINE 1.4 16V EDITION 90 JAHRE: 18.050,- €, C4 PICASSO VTi 120 EDITION 90 JAHRE: 20.540,- €] für alle sofort verfügbaren nachfolgend genannten Modelle, unter Anrechnung des CITROËN JUBILÄUMSBONUS in Höhe von 1.800,- € [C2 1.1 AIRDREAM EDITION 90 JAHRE: 2.900,- € (C4 LIMOUSINE 1.4 16V EDITION 90 JAHRE): 3.760,- € (C4 PICASSO VTi 120 EDITION 90 JAHRE)]. ²Ein Car Credit-Angebot der CITROËN BANK bei 0,90% eff. Jahreszins, 10.000 km/Jahr Laufleistung für den C2 1.1 AIRDREAM EDITION 90 JAHRE bei 4.390,- € Anz., 23 Monatsraten à 49,90 € und 1 Schlussrate à 5.490,- €, für den C4 LIMOUSINE 1.4 16V EDITION 90 JAHRE bei 4.990,- € Anz., 23 Monatsraten à 99,90 € und 1 Schlussrate à 7.990,- € und den C4 PICASSO VTi 120 EDITION 90 JAHRE bei 6.990,- € Anz., 23 Monatsraten à 159,90 € und 1 Schlussrate à 9.990,- €. Privatkundenangebote gültig bis 30. 9. 2009.

Kraftstoffverbrauch kombiniert von 5,8 bis 7,5 l/100 km; CO₂-Emissionen kmbiniert von 138 bis 177 g/km (RL 80/1268/EWG).

Autohaus Koch (H) (A)
Siemensstraße 13
35440 Linden
Telefon 0 64 03/7 57 66

AUTO-PARK Schreier (H) (A)
Am Taubenbaum 18
61231 Bad Nauheim
Telefon 0 60 32/96 88-0

Auto Stiefmeier (A)
Ligusterweg 8
61203 Dorn-Assenheim
Telefon 0 60 35/51 67

Auto Service D'Amico (A)
In der Grobach 7
61197 Florstadt
Telefon 0 60 41/82 01 65

CCW Automobile GmbH & Co. KG (H) (A)
Hermannsteiner Straße 46a
35576 Wetzlar
Telefon 0 64 41/87 08 80

CITROËN empfiehlt TOTAL
Abb. zeigen evtl. Sonderausstattung.

CREATIVE TECHNOLOGIE